Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4194

14. 03. 89

Sachgebiet 7

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Eid und der Fraktion DIE GRÜNEN

Stand des Afrika-Sonderprogramms der führenden westlichen Industriestaaten

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Kann die Bundesregierung die folgenden Meldungen von epd-Entwicklungspolitik im Heft 4/1989 (Februar) mit Bezug auf das Afrika-Sonderprogramm bestätigen:
   - Bisher sind erst fünf afrikanische Länder (Zentralafrikanische Republik, Madagaskar, Mali, Niger und Tansania) in den Genuß der während der letzten Jahrestagung von Weltbank und Internationalem Währungsfonds (IWF) Ende September in Berlin (West) verkündeten Maßnahmen gekommen.
   - Für diese Länder wurde der Schuldendienst lediglich um 10 Mio. US-Dollar gesenkt, was 2 Prozent der 1987 geleisteten Zahlungen entspricht.
   - 1988 betrug die Schuldendienstrate (langfristige, fällige Verbindlichkeiten) bei Madagaskar 95,7, bei Tansania 85,3 und bei Niger 57 Prozent?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung diese minimale Erleichterung der Schuldenlast für die afrikanischen Länder, insbesondere vor dem Hintergrund des vom Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Dr. Köhler, im Vorfeld der IWF/Weltbank-Jahrestagung verkündeten Ziels, die Schuldendienstrate auf 20 bis 25 Prozent zu senken?
3. Welche Initiativen wird die Bundesregierung bei der anstehenden Frühjahrstagung von IWF und Weltbank im Hinblick auf Schuldendiensterleichterungen für die afrikanischen Länder ergreifen?

Bonn, den 14. März 1989

Frau Eid
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 231967
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551
ISSN 0722-8333